Beobachter-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1954)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den sind, erscheinen in der Regel in höheren heliographischen Breiten die ersten Vertreter des neuen Fleckenzyklus. Wie uns Prof. Dr. M. Waldmeier mitteilte, tauchte am 8. Februar 1954 in 32° nördl. heliogr. Breite ein kleiner Fleck ohne Penumbra auf, der als erster Fleck des neuen Zyklus angesprochen werden kann. Das Minimum dürfte im Juni 1954 eingetreten sein; das vorletzte Minimum trat im März 1944 ein. Ueber die Verteilung der Tätigkeitsherde für Sonnenflecken in der Nähe der Minimumsepoche 1944.2, orientierte ein illustrierter Aufsatz von Prof. Dr. W. Brunner, alt Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, in «Orion» Nr. 8, S. 125. R. A. N.

Entdeckung von drei weiteren Supernovae durch P. Wild

In «Orion» Nr. 44, S. 283, orientierten wir unsere Leser über Entdeckungen von zwei Supernovae am 3. und 30. Mai 1954 durch unsern Landsmann, Paul Wild, Assistent von Prof. F. Zwicky, California Institute of Technology in Pasadena. Inzwischen erhielten wir freudige Nachrichten, wonach es P. Wild gelungen ist, mit der 18-Zoll Schmidt-Kamera des Palomar Observatoriums (mit Objektiv-Prisma) zwei weitere Supernovae und eine vermutliche Nova wie folgt aufzufinden:

am 30. Aug. 1954 in α $17^h46.5^m$, δ —17° 50', Grösse 10.5^m, Sagittarius;

am 30. Aug. 1954 in α $17^h50.7^m$, δ —30° 45', Vermutliche Nova, die bereits vor einiger Zeit das Maximum überschritten hatte. Auf einem Film vom 2. Aug. war an der Stelle ein Stern 13.8^m sichtbar, auf früheren Aufnahmen kein Objekt;

am 27. Sept. 1954 in α $15^h08.6^m$, δ +57° 10', Supernovae der Gr. 14.5^m, 0.2' südl. des Kerns des Spiralnebels NGC 5879.

Wir gratulieren herzlich! R. A. N.

Beobachter-Ecke

Besondere Himmelserscheinungen Dez. 1954 — Febr. 1955

Am 12./13. Dezember tritt das Maximum der Geminiden-Sternschnuppen ein. — Planetoid Vesta gelangt Mitte Dezember in Erdnähe und wird in einem guten Feldstecher sichtbar. — Am 16. Dez. steht Venus am Morgenhimmel in Konjunktion mit Saturn und erreicht am 21. Dez. ihren «grössten Glanz» von —4.4^m. — Am Morgen des 3. Jan. treten die Bootiden-Sternschnuppen auf. — Am 6. Jan. ereignet sich eine sehr nahe Konjunktion von Jupiter mit Uranus. — *Im Jan./Feb. ereignen sich nicht weniger als 10 sehr lohnende Doppel-Trabantenschattendurchgänge auf Jupiter.*

Weitere Einzelheiten und Ephemeriden sind den beiden Jahrbüchlein «Sternenhimmel 1954» und «Sternenhimmel 1955» (Verlag Sauerländer, Aarau) zu entnehmen . R. A. N.